

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

»Music for the Royal Fireworks«

»Feuerwerksmusik«

Teil III / Part III

La Réjouissance • Menuet I & II

für großes Blasorchester bearbeitet von / transcribed for Concert Band by
Albert Loritz

LA RÉJOUISSANCE

Die „Neuigkeit“ in diesem Satz stellt der Part der Kleinen Trommel dar. Bei Händel heißt es einfach: "with the side drums" - für den Bearbeiter eine Aufforderung, eine Trommelstimme zu rekonstruieren. Dieser Trommelpart kann gerne mehrfach besetzt werden. Zu überlegen ist, ob man die Schlagzeuger sogar stehend spielen lassen soll.

MENUET I & II

Für den Vortrag der zwei ineinander verschachtelten Menuette sieht die Partitur mehrere Alternativen vor:

Man kann zum Ausklang der Suite eine längere oder kürzere (- vi $\oplus$ de -) Version spielen. Ferner können je nach Besetzung die Abschnitte T. 41ff. und T. 57ff. von einem Barock-Trio (Zwei Oboen und Fagott) oder einem Saxophontrio vorgetragen werden.

Alternative Aufführungsmöglichkeiten der gesamten »FEUERWERKSMUSIK«-Suite:

Statt der auch in unserer Ausgabe beibehaltenen originalen Reihenfolge der Sätze wäre zu überlegen, ob man *MENUET I & II* in die Mitte der Suite stellt - zwischen *BOURRÉE* und *LA PAIX*. Somit würde *LA RÉJOUISSANCE* an das Ende rücken, sicher ein sehr wirkungsvoller Schluß! Außerdem wären die strahlenden Tutti-Sätze gleichmäßiger verteilt und die kontrastierenden Tänze *BOURRÉE* und *MENUET I & II* kämen hintereinander zu stehen.

Selbstverständlich können die Sätze auch einzeln vorgetragen werden, dies gilt in besonderem Maße für die *OUVERTURE*. Eine ideale Zweierkombination würden *LA PAIX* und *LA RÉJOUISSANCE* bilden, bei drei Sätzen würde man 1, 3 und 4 verbinden.